

## Die neue Generation

Ⓜ Herausgegeben von

**Dr. Helene Stöcker**

XV. Jahrgang. Pro Jahr M. 12.—.  
Halbjährlich M. 6.50. Das Einzelheft  
M. 1.—. Probehefte in Kommission.

### Der Neue Mensch

steht im Mittelpunkt der jetzt weiter gesteckten Ziele unserer Zeitschrift, überhaupt die neue Generation mit ihren sexualethischen, freiheitlichen, politischen und rein menschlichen Problemen. Interessent ist also jeder, der an der Fortentwicklung des großen Lebens- und Fortpflanzungsgedankens und einer idealistisch-pazifistischen Menschlichkeit Anteil nimmt.

Aus dem Inhalt der ersten (Januar-) Nummer:  
Zu den Waffen des Geistes von Dr. Helene Stöcker

Die Frau und die Politik von Leopold v. Wiese  
Der Krieg und die Nachkommen von Dr. P. Kammerer

Belagerungszustand und Sexualethik von Dr. J. Weinberg

Warum schweigen die Mütter?

Kriegsgefangenschaft und Sexualeben. —  
„Weibliche Hilfskräfte“ unter Bajonetteskorte. —  
Prügelstrafe für Prostituierte. —  
Priester und Ehereform usw. —

Wir bitten die verehrlichen Herren Kollegen, sich für „Die neue Generation“ zu verwenden. Die Herausgeberin steht jetzt im Mittelpunkt vieler bedeutender politischer Organisationen. Hierdurch und durch den erweiterten Inhalt ist der Interessentenkreis stark vergrößert. Abonnenten sind also leicht zu gewinnen. Plakate stehen zur Verfügung. — Wir bitten zu verlangen.

Desterheld & Co., Verlag, Berlin W. 15

## Die Deutsche Bühne

Ⓜ Amtliches Blatt  
des Deutschen Bühnen-Vereins

Im Januar begann der XI. Jahrgang

### Aus dem Inhalt

der bisher erschienenen Nummern nennen wir:

Dr. P. Hoffmann: Wie weit ist die Kunst des Schauspielers wirkliche Kunst?

Richard Dohmel: Deutsche Einheit

Frank Wedekind: Glossen

G. Hell: Otto Borngräber / Friß v. Unruh.  
Eine Parallele.

Dr. Karl Zeiß: Die neue Zeit und das Theater.

Max Krüger: Entwurf zu einer Stilbühne.

Leopold v. Wiese: Über Strindberg.

Wilh. v. Scholz: Das szenische Problem von „Troilus u. Cressida“.

H. Höffding: Shakespeares Humor.

Richard Elchinger: Der befreite Mime.

Die Umwandlung der Hoftheater usw.

Außerdem in jeder Nummer ein umfangreicher „praktischer Teil“, der über das gesamte deutsche und ausländische Theaterwesen, Uraufführungen, neue Theater und Direktionen, neue Werke, literarische Rundschau, Abschlüsse, Wochenspielpläne, Spielverzeichnisse der deutschen Theater usw. berichtet.

„Die Deutsche Bühne“ ist jetzt das moderne Theaterfachblatt; ihr Interessentenkreis beschränkt sich nicht nur auf Direktoren, Schauspieler und andere Theatermitglieder, sondern hat besonderen Wert für alle Bühnenschriftsteller und jeden an der Entwicklung des Theaters Interessierten. — Probenummern liefern wir gegen Berechnung. Bei Aufgabe eines Abonnements wird dieser Betrag besonders gutgeschrieben.

„Die Deutsche Bühne“ erscheint wöchentlich und kostet jährlich 22 M., halbjährlich 12 M., vierteljährlich 6 M., Einzelheft 60 Pf. ord.

Desterheld & Co., Verlag, Berlin W. 15